



Kirchgemeindeversammlung der evang. ref. Kirche Trogen vom 21. April 2024

Protokoll

Beginn:	11.00 Uhr in der Kirche Trogen
Versammlungsleitung:	Ellen Wild, Präsidentin
Protokoll:	Ruth Manser, Sekretärin
Stimmzähler*innen:	Elsi Hohl und Irene Schumacher

Ellen Wild begrüsst die KG-Mitglieder von Trogen herzlich zur Kirchgemeindeversammlung 2024 und eröffnet diese mit folgenden Gedanken:

Nach dem ersten Jahr als Präsidentin und nun als Vorsitzende von dieser Versammlung könne sie schlecht eine kleine Nervosität verbergen und bedankt sich gleichzeitig bei allen unterstützenden Menschen zu einer gut funktionierenden Kirchgemeinde.

Die Einladung zur KGV wurde mit dem Edikt und den Beilagen fristgerecht versandt. Mit der Einladung haben die Kirchgemeindemitglieder auch die heutigen Traktanden erhalten. Es sind vorab keine weiteren Traktanden-Anträge eingegangen.

Protokoll KGV 2023

Das Protokoll der ordentlichen Kirchgemeindeversammlung vom 02. April 2023 war im Anschluss an die letztjährige Versammlung im Parterre des Pfarr- und Gemeindehauses aufgehängt. Es gab keine Anmerkungen bzw. Änderungswünsche dazu.

Ellen Wild dankt Ruth Manser für das Schreiben des Protokolls.

Das Protokoll der diesjährigen Versammlung wird in einigen Tagen wieder im Pfarrhaus aufgehängt.

Für die heutige Kirchgemeindeversammlung hat sich Esther Gorgon-Lenz abgemeldet.

Traktanden 2024

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresbericht
3. Ersatzwahl in die Kirchenvorsteherschaft
4. Jahresrechnung 2023 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission
5. Budget 2024 bei gleichbleibendem Steuerfuss
6. Fonds-Reglemente
7. Informationen, Wünsche und Anträge

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler

Die KGV wählt 2 Stimmenzählerinnen und Stimmenzähler, die bei der Ersatzwahl KIVO und bei den Abstimmungen Jahresrechnung 2023 und Budget 2024 das Ergebnis feststellen, das die Präsidentin der Versammlung dann bekannt gibt.

Die von Ellen Wild vorgeschlagenen Stimmenzählerinnen:

- Elsi Hohl
- Irene Schumacher

werden gewählt.

Die Anzahl der Stimmberechtigten wird durch die Stimmenzähler*innen ermittelt.

Anzahl Stimmberechtigte	16	linke Seite
	17	rechte Seite
	33	Total
	17	absolutes Mehr

Traktandum 2: Jahresbericht

Der Jahresbericht der Präsidentin wurde im Edikt verfasst und wird nicht mehr verlesen.

Im letzten Absatz des Berichts vom Edikt hat leider „Kirche bleiben“ gefehlt.

Genau dieses „Kirche bleiben“ erachtet Ellen Wild aber als zentral. Die Agenda der Kirchenvorsteherschaft ist geprägt von „Kirche bleiben“. Geht es doch um die Zukunft der Kirche und künftiger Generationen in der Kirche. Es ist unsere heutige Verantwortung, die Ressourcen dafür nicht zu sehr einzuschränken.

EW dankt allen Kirchgemeindemitgliedern für das Vertrauen, welches sie ihr entgegenbringen.

Traktandum 3: Ersatzwahl

Dieses Jahr ist wieder eine Wahl in der Kirchgemeinde notwendig.

Renate Muntwyler und Andreas Müller haben leider ihren Austritt aus der Kirchenvorsteherschaft angekündigt.

Sie wirkten mehrere Jahre in der KIVO mit.

Ihr grosses Engagement in ihren Ressorts wird durch Silvia Lutz und Ann-Kathrin Dufeu benannt, gewürdigt und mit einem Geschenk verdankt.

Nach einer intensiven Suche nach Nachfolger*innen, sind wir nun in der sehr glücklichen Lage, einen Wahlvorschlag für die Kirchenvorsteherschaft machen zu können. Somit wird die Kirchenvorsteherschaft, bei Annahme des Wahlvorschlages, weiterhin gut aufgestellt sein.

Auf den Aufruf einer Spontanmeldung aus dieser Versammlung, für die Wahl in die Kirchenvorsteherschaft, ist keine Rückmeldung eingegangen.

Vorschlag:

Miriam Zillig, Mutter von 4 Kindern, Primarlehrerin und aktive Unterstützung im Familienbetrieb Zillig, Sanitäre Anlagen und Spenglerei, stellt sich zur Wahl in die KIVO.

Miriam Zillig stellt sich kurz vor.

Sie lebt seit 11 Jahren in Trogen, hat als Lehrerin gearbeitet, war auch als Religionslehrerin tätig und jeweils beim "Fiire mit de Chliine" treibende Kraft. Sie freut sich, dass sie schon auf ihre Bereitschaft, sich zur Wahl zu stellen, so viele positive Rückmeldungen erhalten hat.

Wahl des neuen Mitgliedes in die Kirchenvorsteherschaft

Wer Miriam Zillig in die Kirchenvorsteherschaft wählen möchte, bestätige dies durch Handerhebung.

	Linke Seite	Rechte Seite
Ja	16	16
Nein	0	0
Enthaltungen	0	1

Miriam Zillig wird einstimmig gewählt

Traktandum 4: Jahresrechnung 2023 und Bericht der Geschäftsprüfungskommission

Ellen Wild dankt Peggy Eggenberger für die äusserst vorausschauende und gewissenhafte Rechnungsführung. Es ist eine grosse Entlastung, eine versierte Person in diesem Bereich zu haben.

Peggy Eggenberger erläutert die Jahresrechnung 2023 anhand einzelner Fakten.

- Beim Unterhalt von der Kirche (Kto. 3140+3141) sind neben der Fenster-Renovation höhere Kosten angefallen.
- Der Energie-Aufwand (Kto. 3120-3122) für unsere Liegenschaften ist nur moderat gestiegen. Somit fiel dieser tiefer aus als budgetiert.
- Im Bereich EDV (Kto. 3110+3111) verursachten ein neuer Laptop und ein neues Buchhaltungsprogramm die Mehrkosten.
- Bei der Musik (Kto.3191) hat sich mit dem Minderaufwand weder die Qualität noch die Abwechslung in den Gottesdiensten geändert.
- Weniger Aufwand ergab sich auch bei der Kinderkirche und dem Unterricht (Kto. 3193++3194), dies wegen weniger stattgefundenen Anlässen. Das Budget 2024 wird jedoch gleich bleiben wie 2023, da der Umfang eher wieder grösser sein wird.
- Bei den freien Beiträgen (Kto. 3620-3622) konnten wir dank dem guten Resultat im üblichen Rahmen Geld sprechen.
- Die Kursberichtigung bei den Wertschriften (Kto. 3401+3402) fiel negativ aus, was jedoch dank guter Dividendenerträge (Kto. 4201+4202) wettgemacht werden konnte.
- Der Ertrag bei den kirchlichen Veranstaltungen (Kto. 4304) ist, verglichen mit dem Jahr davor, höher, da wir den Olivenöl-Verkauf nun auch in der Buchhaltung integriert haben.
- Eigentlich geplant für das Jahr 2024, wurde die Beschallungsanlage der Kirche bereits im 2023 ersetzt. Die Kosten dafür wurden wie vorgesehen dem Elisabeth Pletscher-Fonds belastet.

Von der Versammlung werden keine ergänzenden Ausführungen gewünscht.

Peggy Eggenberger übergibt das Wort an Harald Tuckermann für den Bericht der GPK zur Jahresrechnung 2023.

Harald Tuckermann von der GPK verweist auf den Bericht im Edikt, ohne diesen zu wiederholen.

In Bezug auf diesen Bericht stellt er folgende Anträge an die Versammlung:

1. Die Jahresrechnung 2023 der Kirchgemeinde Trogen mit einem Gewinn von Fr. 12'065.23 sei zu genehmigen, dem Kassier und der gesamten Kirchenvorsteherschaft sei Entlastung zu erteilen.
2. Der Voranschlag und der Steuerfuss für das Rechnungsjahr 2024 seien zu genehmigen.

Ellen Wild dankt Harald Tuckermann, auch stellvertretend für die Revisoren Anna Rose Schläpfer und Marco Bivetti, für diesen positiven Bericht.

1. Antrag der GPK, die Genehmigung der Rechnung 2023, Abstimmung:

Rechnung 2023

	Linke Seite	Rechte Seite
Ja	16	11
Nein	0	0
Enthaltungen (Kivo)	0	6

Die Rechnung 2023 wird somit angenommen

Traktandum 5: Budget 2024 bei gleichbleibendem Steuerfuss

Peggy Eggenberger erläutert das Budget 2024 kurz.

Im Grossen und Ganzen wurden die Zahlen von 2023 übernommen. Nach einigen Diskussionen sind wir überzeugt, damit ein ausgewogenes Kirchenjahr anbieten zu können.

Die Sanierung des Kirchenturms ist für 2026 vorgesehen. Die Kosten dafür stehen noch nicht zur Debatte.

Trotz einem budgetierten Verlust für 2024 von Fr. 29'852.00 soll der Steuerfuss bei 0.75 % unverändert bleiben.

Es liegt weiterhin kein detaillierter Finanzplan vor, die Zusammenarbeit und somit auch die Planungssicherheit mit der EWG-Trogen ist aber auf einem guten und gemeinsamen Weg.

Zum Budget 2024 werden keine ergänzenden Ausführungen gewünscht.

2. Antrag der GPK, die Genehmigung des Voranschlags und des Steuerfusses von 0,75 % für das Rechnungsjahr 2024, Abstimmung:

Budget 2024

	Linke Seite	Rechte Seite	
Ja	16	17	
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Das Budget wird somit angenommen

Steuerfuss 2024

	Linke Seite	Rechte Seite	
Ja	16	17	
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Der Steuerfuss von 0.75 % wird somit angenommen

Traktandum 6: Fonds-Reglemente

Peggy Eggenberger informiert über die neuen Nutzungs-Reglemente zu folgenden Fonds. Sie erläutert die Wichtigkeit dieser Reglemente, die sehr spezifisch gestaltet wurden, ausser bei dem Elisabeth Pletscher-Fonds, da dieser keine Spezifikation vorsieht.

- Kinder- und Jugendfonds
- Altersfonds
- Elisabeth Pletscher Fonds
- Orgelfonds
- Renovationsfonds

Aus der Kirchgemeinde gibt es keine Fragen zu den Fonds-Reglementen.

Wer die 5 Fonds-Reglemente genehmigen will, zeige dies durch Handerheben

Fond-Reglemente 1-5

	Linke Seite	Rechte Seite	
Ja	16	17	
Nein	0	0	
Enthaltungen	0	0	

Die 5 Fonds-Reglemente werden somit angenommen

Traktandum 7: Informationen, Wünsche und Anträge

Wünsche und Anträge aus dem Kreis der anwesenden Kirchengemeindemitglieder.

- Dank an die Präsidentin für den Jahresbericht. Die Ausgestaltung des Berichts mit den verschiedenen Stimmen aus den Ressorts war sehr bereichernd.
- Eine Bitte: Die Umgebung der Kirche soll mit Sorgfalt gepflegt und verschönert werden. Ellen Wild nimmt den Hinweis gerne mit. Die Gestaltung liegt allerdings in der Verantwortung der politischen Gemeinde.
- Ein grosses Dankeschön geht auch an Susanne Schewe für ihre vielseitige und sehr gute Arbeit. Ein Applaus unterstreicht diesen Dank.

Schluss der Versammlung um 11.50 Uhr

Ellen Wild schliesst die Versammlung und bedankt sich für das Kommen. Sie lädt alle Anwesenden zum gemeinsamen, anschliessenden Apéro ins Pfarrhaus ein, der von Silvia Lutz vorbereitet wurde. Herzlichen Dank dafür.

Die Präsidentin



Ellen Wild

Die Aktuarin



Ruth Manser

Die Stimmzählerin



Elsi Hohl

Die Stimmzählerin



Irene Schumacher